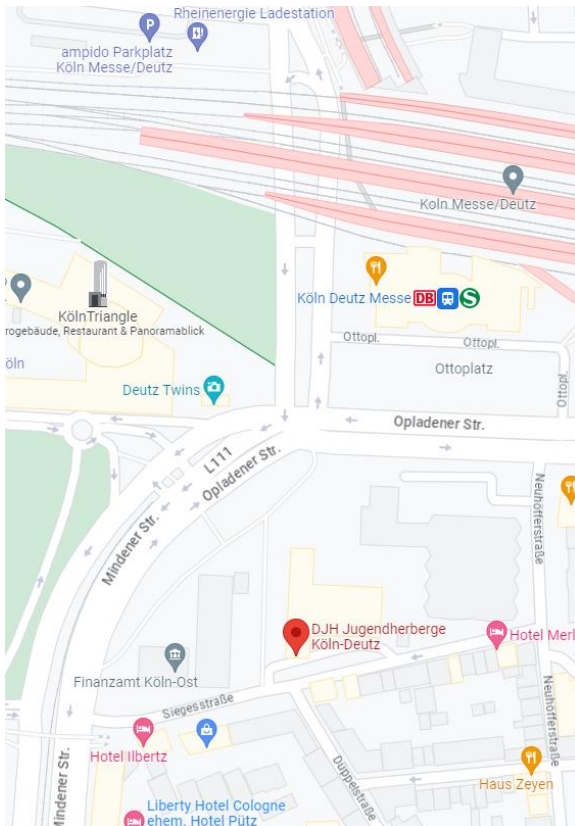




DGSF
Deutsche Gesellschaft für
Sozialanalytische Forschung e.V.
Waisenhausdamm 12
38100 Braunschweig

E-Mail: kontakt@dgsf.de
Internet: <http://dgsf.de>

Tagungsort:

DJH Jugendherberge Köln-Deutz
Siegessäule 5
50679 Köln
Telefon: 0221 814711
Internet:
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/koeln-deutz/

Tagungsorganisation/Anmeldung:

Rudolf Pölking
rudolf@poelking.org
Telefon: 0171 7837874
oder über Link auf der Website: www.dgsf.de
Anmeldeschluss: 4. August 2026

Tagungsbeitrag:

Für Nicht-Mitglieder:
→ 250,00 Euro mit Übernachtung
→ 150,00 Euro ohne Übernachtung
Für Mitglieder:
→ 210,00 Euro mit Übernachtung
→ 110,00 Euro ohne Übernachtung

Bankverbindung:

DGSF
IBAN: DE 78 300 606 01 0005 4552 95
BIC: DAAEDEDXXX
Deutsche Apotheker und Ärztebank
Stichwort: HerbstTagung 2026



Es werden keine Fortbildungspunkte
für die Kammern vergeben!

DGSF

Deutsche Gesellschaft für
Sozialanalytische Forschung e.V.

HerbstTagung 2026

„Der Verlust der Zukunft und
die Wiederentdeckung des
Möglichen:
Zwischen Angst, Sehnsucht
und Gestaltungskraft“

**Achtung Anmeldeschluss:
4. August**

13. – 14. November 2026

<http://www.dgsf.de>

HerbstTagung 2026

„Der Verlust der Zukunft und die Wiederentdeckung des Möglichen: Zwischen Angst, Sehnsucht und Gestaltungskraft“

Verlust ist unausweichlich. So wie Wind und Wasser unsere Erde formen, prägt Verlust individuelles und gesellschaftliches Schicksal. Doch die Unterschiede sind groß – sowohl hinsichtlich der möglichen individuellen Verluste als auch ihrer kollektiven Auswirkungen auf unser Miteinander. Und wenn die Spannbreite möglicher Verluste bereits groß ist, gilt dies erst recht für die unterschiedlichen Möglichkeiten, mit ihnen umzugehen.

Immer wieder erscheinen am Horizont potenzielle Umbrüche, deren Einordnung uns herausfordert: Konflikte, Krisen, Krankheiten, Klimaveränderungen, Kriege und Künstliche Intelligenz – um nur einige Beispiele zu nennen. Ist angesichts dessen die persönliche Standortbestimmung und der Ausbau der eigenen Kompetenz, Verluste zu gestalten, nicht ein Muss?

Genau deshalb laden wir Sie herzlich zur DGSF-Herbsttagung 2026 ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Tagungsprogramm:

Freitag, 13. November 2026

- bis 18.00 h** Anreise, Anmeldung
- 18.00 – 19.00 h** Abendessen
- 19.00 – 20.45 h** Großgruppe
- 20.45** Ausklang

Großgruppe

Durch rationale Analyse kann man versuchen, komplexe Themen, die für einen selbst und die Gesellschaft relevant sind zu durchdringen. Allerdings stößt diese Analyse an Grenzen. Durch das Zulassen, ja sogar Fördern von Assoziationen, gelingt es, ein Thema in einer ganz anderen, tiefer führenden Weise zu erschließen. Gleichzeitig kann gar nicht verhindert werden, dass das Thema das Miteinander innerhalb der Großgruppe, also zwischen den Teilnehmern, beeinflusst. Durch das Gewähr- werden dieser Prozesse kann es gelingen, das Thema um weitere Dimensionen des Erkennens, Erfahrens und Erlebens zu bereichern.

Anwendungsgruppe

Die Anwendungsgruppe bietet für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, seinen persönlichen Bezug zu dem Thema zu vertiefen. Die Anwendungsgruppe besteht in der Regel aus vier Teilnehmern. Das Besondere an der Anwendungsgruppe ist das methodische Vorgehen: Für jeden Teilnehmer sind rund 20 Minuten vorgesehen. In diesen 20 Minuten schildert der Teilnehmer zuerst, mindestens zehn, maximal fünfzehn Minuten lang, was er in Bezug auf das Thema und sich selber sagen möchte. Er wird von den Anderen nicht unterbrochen. Danach teilen diese ihre Gedanken und Assoziationen und das, was das Gesagte bei Ihnen ausgelöst hat mit, ohne dass der Teilnehmer selbst reagiert. Zum Abschluss jedes 20-minütigen Teils kann ein Dialog zwischen allen Beteiligten stattfinden.

Kleingruppe

Während es in der Anwendungsgruppe um den persönlichen Bezug zu dem Thema geht, stehen in der Kleingruppe die zu dem Thema gewonnenen Erkenntnisse im Vordergrund. Hierzu erhalten die Teilnehmer sehr offen gehaltene Leitfragen, die das Thema mit der Sozialanalyse verbinden.

Tagungsprogramm:

Samstag, 14. November 2026

- 8.00 – 9.00** Frühstück
- 9.00 – ca. 10.00** Vortrag
„Verlust als individuelles und
gesellschaftliches Spannungsfeld“
Rudolf Pölking
- ca. 10.00 – 10.45** Großgruppe
- 10.45 – 11.00** Pause
- 11.00 – 12.00** Großgruppe
- 12.00 – 13.00** Mittagessen und Pause
- 13.00 – 14.30** Anwendungsgruppen / Kleingruppe
- 14.30 – 14.45** Pause
- 14.45 – 16.15** Kleingruppe / Anwendungsgruppen
- 16.15 – 17.30** Großgruppe
- 17.30 – 17.45** Key Learnings Runde
- 17.45 – 18.00** Fazit und Ausblick

Team:

Dr. Helga Blazy
Antoinette von Gronefeld
René Knauff
Bernd Obermayr
Rudolf Pölking